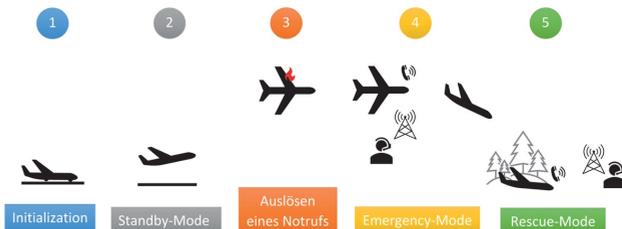


Weiterentwicklung eines E-Call Systems für Kleinflugzeuge - AECS

Ausrichtung: Platinendesign, Hardware- und Softwareentwicklung

In der Luftfahrt existieren eine Vielzahl an Möglichkeiten, um im Notfall Hilfe anzufordern. Der Einbau der hierfür benötigten Geräte gestaltet sich jedoch recht kostenintensiv und lohnt sich dafür im Kleinflugzeugbereich meistens nicht. Zudem erfordern die Systeme entweder eine aktive Bedienung durch den Piloten oder lösen erst nach einem Unfall einen Alarm aus. Hierdurch geht im Ernstfall wertvolle Zeit bei der Führung des Flugzeuges beziehungsweise der Rettung von Personen verloren.



Ziel der Arbeit ist die Weiterentwicklung eines mobilen und kostengünstigen E-Call Systems für Kleinflugzeuge. Das sogenannte „Airborn E-Call System“ (AECS) soll mit nur einem Tastendruck die örtliche Leitstelle alarmieren können. Hierbei muss die Kennung des Flugzeuges, dessen Farbe und Typ sowie die aktuelle GPS-Position übertragen werden. Zudem soll eine Aktualisierung der GPS-Position erfolgen, sobald das Luftfahrzeug zum stehen gekommen ist. Gleichzeitig muss das Gerät anschließend eine Kommunikation mit der Rettungsleitstelle ermöglichen. Die Arbeit setzt eine vorausgegangene Abschlussarbeit fort.

Hilfreiche Vorkenntnisse: Erfahrung im Bereich Platinenentwicklung, CAD Kenntnisse, Programmiererfahrung, Luftfahrtinteresse

Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

Institut für
Thermofluiddynamik

Interessenten melden sich bitte bei
Prof. Dr.-Ing. Matthias Stripf, Gebäude M, R. 108
Felix Poth, Gebäude SH, R. 101